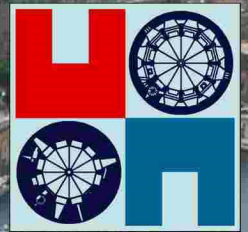


**Gesellschaft für Internationale
Burgenkunde
Aachen e.V.**

GIB, Grindelweg 4, 52076 Aachen



**Vortrag zum Thema
*Burgen - Schlösser - Festungen in Malta***

Referent: Dr. phil. Michael Losse, Singen

**Freitag, 29. Juni 2018 18:30 Uhr
Reiff-Museum, Fakultät für Architektur, R 140
Schinkelstr. 1, 52062 Aachen**

**in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Kunstgeschichte
der **RWTH Aachen** und dem UNESCO Club Aachen**



Vortrag von **Dr. Michael Losse** zum Thema:

Burgen, Schlösser und Festungen in Malta – unter besonderer Berücksichtigung der Festungsstadt Valletta (Europäische Kulturhauptstadt 2018 – UNESCO-Welterbe)

Trotz der geringen Größe Maltas ist die Anzahl an befestigten Städten, Festungen und sonstigen Wehrbauten (Burgen, Wachttürme, Küstenbatterien) und Adelssitzen – v. a. Turmhäuser, aber auch Landschlösser sowie Palazzi in Städten und Dörfern – schier unüberschaubar. Einige sind seit Jahrzehnten als hochrangige touristische Ziele erschlossen, andere, die teils sogar Einheimischen unbekannt sind, muss man suchen. Weitere sind durch die rasante, raumgreifende Bebauung der letzten beiden Jahrzehnte auf Malta dem Blick entzogen und somit „in Vergessenheit“ geraten; das gilt für ländliche Wohntürme (z.B. Birkirkara; Torri tal-Wejter), Wachttürme des Johanniter-Ritterordens (St. George's Tower) und kunsthistorisch bedeutende Palazzi und Villen (Floriana: Villa Agata) gleichermaßen. Über viele, insbesondere privat bewohnte Objekte ist historisch und baugeschichtlich wenig zu erfahren, zu anderen hingegen ist die Forschungslage sehr gut.

Der Vortrag bietet einen umfassenden Überblick über den reichen Objektbestand, wobei Valletta, der Hauptstadt Maltas, besondere Aufmerksamkeit gewidmet wird: Die Renaissance-Plan- und -Festungsstadt mit ihrer eindrucksvollen Befestigung, ihren Renaissance- und Barock-Palästen und -Kirchen und dem von vielen Burgen und Festungen umgebenen Großen Hafen erfährt dabei besondere Berücksichtigung.

Zum Referenten:

Dr. phil. Michael Losse M.A., Historiker, Kunsthistoriker, Burgen- und Festungsforscher – Studium an der Philipps-Universität in Marburg (Lahn) – 1987-97
wissenschaftlicher Mitarbeiter im Deutschen Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte/Bildarchiv Foto Marburg am Kunstgeschichtlichen Institut der Universität Marburg; Lehraufträge ebd. – 1997-99
Lehrstuhlvertretung am Lehr- und Forschungsgebiet Baugeschichte/Geschichte des Städtebaues/Denkmalpflege der Universität Kaiserslautern – 1997-2006
Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Festungsforschung – Seit 1999 freier Dozent, Autor, Gutachter, derzeit u. a. für die DenkmalAkademie der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und die Reisehochschule Zürich – 2001-02
Initiator und Entwickler der „Burgen-Erlebniswege Hegau, angrenzende Schweiz, westlicher Bodensee“ – Seit 2004 Vertreter Deutschlands im EUROPA NOSTRA Scientific Council – Verfasser zahlreicher Bücher zu burgenkundlichen Themen – Mitglied mehrerer wissenschaftlicher Beiräte (u. a. Deutsche Burgenvereinigung; Hegau-Geschichtsverein, Gesellschaft für Internationale Burgenkunde Aachen e.V.).
Forschungsgebiete: Burgen, Schlösser, Festungen; mittelalterlicher und neuzeitlicher Kirchenbau; Historismus.
Forschungsregionen: Deutschland (Bodensee, Eifel, Hegau, Hochrhein, Klettgau, Lahn, Linzgau, Mittelhessen, Mittelrhein, Mosel, Rheinland), Griechenland (v. a. Dodekanes, daneben Kykladen und Peloponnes), Malta, Schweiz (Kantone Schaffhausen, Thurgau, Zürich) und Wales (Süden und Südwesten).